

Eingedenk der Lorbeerreiser

Aus einem Brief:

Da ich weiß, daß für Sie der Krieg noch keine erledigte Sache ist, glaube ich, daß die nachstehende Abschrift eines Befehles, die ich dieser Tage in meinem Kriegstagebuch fand, für Sie Interesse haben dürfte.

Im Jahre 1917 wurden die Marschbataillone verschiedener Regimenter — darunter auch das 28. Marschbataillon des Schützen-Regiments Nr. 1, dem ich als Mannschaftsperson angehörte — in Hrubicszów (in der Nähe von Wladimir-Wolinsky) zu einer Armee-Ausbildungsgruppe gesammelt, um dort »die letzte Ausbildung vor dem Abgehen an die Front« zu erhalten.

Anfang Mai 1917 wurde uns Folgendes verlautbart:

»Armee - Ausbildungs - Gruppen - Kommando - Befehl:

Es ist der gesamten Mannschaft an drei aufeinanderfolgenden Tagen zu verlautbaren, daß venerische Erkrankungen als Selbstbeschädigungen kriegsgerichtlich belangt werden, und um dieser Verfügung Nachdruck zu verleihen, sind in jedem einzelnen Falle die erkrankten Leute beim A. A. Grp. Kmdo. vorzustellen.

Für die in letzter Zeit vorgekommenen Erkrankungen, welche nachgewiesener Maßen künstlich erzeugt oder absichtlich herbeigeführt wurden, wird angeordnet, daß die betreffenden körperlich zu züchtigen sind und wird die Prügelstrafe, mit 5 Stockstreichen beginnend, täglich um 1 Streich erhöht und lange verabreicht, bis die Krankheitssymptome erlöschen.

Die erste Züchtigung ist heute um 2^h nachm. an nachfolgenden Leuten durchzuführen: — — —

Vollzugsorgan ist der Proöß, dem 2 kräftige Leute der technischen Kompagnie zur Verfügung zu stellen sind.«

f
— sp.

f
/ h

— sp.

/ L — sp.
+

L h

+

Wörter zu schreiben ist die unvollständigen angelegte Konjugation unvollständig
Mit anderen bei der Vorbereitung, welche unter allen Umständen ein Ziel zu sein werden

bio

K

Heim

OSIETY-VEKEM
K K K
biba

K. K. PRIV.

GISELA-VEREIN

LEBENS- UND AUSSTEUER-VERSICHERUNGSANSTALT AUF GEGENSEITIGKEIT UNTER DEM PROTEKTORATE
IHRER KAISERL. UND KÖNIGL. HOHEIT DER DURCHLAUCHTIGSTEN FRAU ERZHERZOGIN GISELA

..... 19

....., am

Herrn

Repräsentant

Den Erhalt Ihrer Abrechnung pro

mit

K bar bestätigend, empfangen Sie anbei das Inkasso

pro mit einer Belastung von K

Wir ersuchen bei Abrechnung, welche unter allen Umständen am Schlusse eines jeden
Monates zu erfolgen hat, die instruktionsmäßig ausgefüllte Konsignation rückzusenden.